



NVAarau

Natur- und
Vogelschutz
Aarau

Jahresbericht 2021

Wie letztes Jahr war es im 2021 nicht möglich, die Mitgliederversammlung am vorgesehenen Datum im März durchzuführen. Nach der 4. Corona-Welle fand sie dann am 18. August 2021 inklusive Referat über die Lichtverschmutzung noch vor der 5. Welle wie gewohnt im Gasthof zum Schützen statt.

Viel Schnee und tagelanger Regen im Juni und Juli haben wieder einmal gezeigt, dass das Wetter immer Überraschungen bereit hat und in Zukunft mit mehr Hitzetagen, heftigeren Niederschlägen, trockeneren Sommern und schneeärmeren Wintern zu rechnen ist. Die lokale Tier- und Pflanzenwelt wird sich anpassen müssen und wir werden sie dabei unterstützen und fördern.

Verschiedene Projekte

Informationsaustausch mit der Stadt Aarau: Seit der letzten Sitzung im Oktober 2020 mit Stadtrat Werner Schib (Vize-Stadtpräsident, Ressort Umwelt und Verkehr) und den sieben involvierten Abteilungsleitern der Stadt ist es unter anderem coronabedingt zu keinem weiteren Meinungsaustausch mit den Umweltvereinen (Aarauer Bachverein, Fischereiverein Aarau-Brugg, Natur- und Vogelschutz Aarau) gekommen. Es ist jetzt aber noch im März 2022 ein Treffen im Rathaus geplant.

Sowohl zur **Optimierung des Kraftwerks Aarau** als auch der **Durchgrünung des Spital-Quartiers** gab es im 2021 keine Neuigkeiten. Unser Wissenstand ist derselbe wie im Jahr zuvor. Bei beiden Projekten ist unser Verein in Begleitgruppen vertreten. Zum Projekt Kraftwerk Aarau gibt es keine offenen Punkte, hingegen gibt es zum Neubau des Kantonsspitals seit dem 1. Treffen Ende Februar 2019 nach wie vor keine Informationen, was bisher in Sachen Planung der Durchgrünung des Spital-Quartiers gelaufen ist.

Sanierung Telliblöcke/Kleintierzoo: Bei den bereits abgeschlossenen Sanierungen wurden die Forderungen der Einwendungen von 2017 berücksichtigt. Beim neuen Baugesuch für die «Energetische Sanierung Telli, TelliOase und Judoclub», Einsprachefrist bis 04.01.2022 musste aber wieder Einsprache erhoben werden, was Christoph Hörler mit dem einwendungsberechtigten BirdLife Aargau fristgerecht gemacht hat.

Vogelschlag an Glasfassade des Bahnhofsgebäudes: Am Bahnhofplatz meldete uns ein Imbissgeschäft, dass oft Kleinvögel tot vor der Eingangstüre liegen. Stephanie Michler vom Vorstand hat Abklärungen durchgeführt und am 23.11.2021 eine Begehung organisiert, an welcher die betroffenen Gebäudeverwaltungen, die Ladenbesitzer, die Stadt Aarau mit der Umweltfachstelle und dem Stadtbauamt (Baubewilligungen) und dem Glasspezialisten der Vogelwarte teilnahmen. Roman Furrer von der Vogelwarte hat in einem Bericht zwei Varianten vorgeschlagen, wie die Vögel vor der stark spiegelnden Fassade geschützt werden können. Es braucht jetzt noch genauere Abklärungen zu den Fundorten, ein Monitoring und dann das Einverständnis der Gebäudeverwaltungen für eine der beiden vorgeschlagenen Lösungsvarianten.

Jugendgruppe "Sturnus":

Die Berichte über die interessanten Anlässe der Jugendgruppe "Sturnus" können auf der Website www.nvaarau.ch unter «Agenda, Jugendgruppe "Sturnus", Berichte der Jugendgruppe» angeschaut werden.

Tätigkeit des Vorstandes

Im Berichtsjahr traf sich der Vorstand an vier Sitzungen. Per Post wurden die Mitglieder viermal mit Unterlagen über die Aktivitäten des Vereins informiert: Aktuelle Informationen über die Vereinssanlässe und die neue Vereinsadresse / Information zum Jahresprogramm 2021/2022 und den Mitgliederbeiträgen / Einladung zur verschobenen Mitgliederversammlung 2021 am 18. August 2021 / Herbstversand mit den neuen Statuten.

Ende April 2021 hat der Vizepräsident Christoph Hörler seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Er hat während 13 Jahren diverse Aufgaben und Funktionen innerhalb des Vereins übernommen und war mit seinem grossen Wissen für den Verein eine unentbehrliche und wichtige Stütze. Als Dank für die geleistete Arbeit wurde er an der verschobenen Mitgliederversammlung (MV) im August 2021 zum Ehrenmitglied ernannt. Als Nachfolgerin von Christoph wurde an der MV Anke Sach einstimmig gewählt. An der nachfolgenden Vorstandssitzung im September 2021 wurde Thomas Gerber zum Vizepräsidenten gewählt. Der Vorstand ist nach wie vor damit beschäftigt, die grosse Lücke, welche Christoph hinterlassen hat, so gut wie möglich zu schliessen.

Seit Ende September 2021 konnte die Website des Vereins nicht mehr optimal unterhalten werden. Es sind Abklärungen für eine neue anwenderfreundlichere Website im Gange.

Die Situation am Sengelbach bezüglich Biberdämmen wurde weiter beobachtet. An einer Begehung zum Projekt Hochwasserschutz Rombachtäli waren Vereinsmitglieder vertreten.

An zwei Workshops zur Neophytenstrategie der Stadt Aarau haben Vorstandsmitglieder teilgenommen und Christoph Hörler hat eine Stellungnahme zum Vernehmlassungsentwurf der Stadt verfasst.

An einer Sitzung wurde über die möglichen Aktivitäten zum 100-Jahr-Jubiläum 2024 des NVAarau gesprochen. Es gibt fixe Themen, die geplant sind, aber auch noch solche, die genauer definiert werden müssen.

Die 39. Delegiertenversammlung von BirdLife Aargau vom 27. März 2021 musste elektronisch via ZOOM durchgeführt werden, anstelle des geplanten Anlasses in Hellikon.

An der Vorständekonferenz von BirdLife Aargau am 4.11.2021 nahmen in Aarau drei Vorstandsmitglieder teil. Das 100-Jahr-Jubiläum von BirdLife Schweiz, das Naturschutzprogramm Wald des Kantons und die ökologische Infrastruktur waren die Hauptthemen.

Am 20.11.2021 besuchten zwei Vorstandsmitglieder in Reitnau/Attelwil den Regionalhock der Naturschutzvereine des Suhren-, Uerken- und Ruedertals und haben eine spannende Führung durch die Sägerei Koller AG und einen interessanten Meinungs austausch mit den anderen Teilnehmenden erlebt.

Nach der ausserordentlichen Lage (bis 19.06.2021) mussten auch in der besonderen Lage Schutzmassnahmen getroffen werden und die Teilnehmenden sich für die Exkursionen weiterhin anmelden, auch für die verschobene Mitgliederversammlung im August 2021.

Es gab telefonische Anfragen zu den Themen Notfälle mit Jungvögeln/verletzten Vögeln, Vogel schlag an Fensterfronten und Fragen zu Nisthilfen. Bei Notfällen musste der Anruf meistens an die Vogelwarte Sempach oder die Vogelpflegestation Oftringen weitergeleitet werden. Auf der Website www.nvaarau.ch finden sich auf der Auswahlliste unter «Kontakt» wichtige Telefonnummern, mit denen man direkt Fachleute zu Notfällen mit Vögeln, Igel, Fledermäusen, etc. finden kann.

Exkursionen und Arbeitstage

Es konnten 5 Exkursionen und 2 Arbeitstage durchgeführt werden. Das Jahresprogramm konnte erst mit Verspätung bekannt gegeben werden und für die durchgeführten Anlässe mussten sich

die Teilnehmenden per Mail oder telefonisch anmelden. Total nahmen an den Exkursionen und den Arbeitstagen 115 Personen teil. Zu den Anlässen sind auf der Website www.nvaarau.ch unter „Agenda, Programm und Berichte“ Fotos und Kurzberichte zu finden.

Waldvögel im Roggenhausen

An der Muttertags-Exkursion am 9. Mai 2021 trafen sich 10 Personen unter Corona-Schutzmassnahmen auf dem Parkplatz Roggenhausen unter der Leitung von Markus Knecht. Auf dem Rundgang konnte man diverse Vogelarten hören und trotz des bereits dichten Laubs auch sehen. Entlang dem Hirschgehege wurde die bewegte Geschichte des Wildparks erläutert. Beim Restaurant konnten die Pfauen, Truthühner und Appenzeller Barthühner beobachtet werden, welche alle zur Familie der Fasanartigen, der Ordnung Hühnervögel gehören. Dem Roggenhausenbach entlang bis zur Echolinde und zurück zum Ausgangspunkt der Exkursion konnten weitere Beobachtungen wie ein Rupfplatz auf einem Baumstrunk, ein Ameisenhaufen, die aufgeforstete Parzelle beim rückgebauten Wasserreservoir und weitere Vogelarten wie Eichelhäher und Sommergoldhähnchen gesichtet werden.

Amphibien im Rohrer Schachen

Unter der Leitung von Thomas Gerber und Ramona Gaggini trafen sich am Freitag, 4. Juni 2021 um 19:00 Uhr bei trockenem Wetter 11 Teilnehmende, welche zuerst eine Einführung in das Schutzgebiet erhielten. In der für Amphibien hergerichteten Fläche mit dem Spitznamen „Minenfeld“ hat es für Pionieramphibien ideale Laichgewässer. Dann wurden die verschiedenen Amphibienarten vorgestellt und man konnte selber auf die Suche gehen, welche damit endete, dass ein Gelbbauchunke und ein riesiger Wasserkäfer gefunden worden sind.

Auf Libellenpirsch im Rohrer Schachen

Am Samstag, 14. August 2021 konnten 14 Personen unter der Leitung von Cristina Boschi bei günstigen Wetterbedingungen (warm, sonnig, windstill) insgesamt 11 der 72 einheimischen Libellenarten an den offenen Wasserstellen im Gebiet beobachten. Die Teilnehmenden erfuhren Spannendes zur Lebensweise der Libellen und lernten neben den wichtigsten Bestimmungsmerkmalen v.a. Gross- und Kleinlibellen voneinander zu unterscheiden. An der prallen Sonne wurde es auch den wechselwarmen Tieren teilweise zu heiss und sie suchten kurzzeitig schattige Plätze auf. Bei einigen Tieren konnte auch die Obelisk-Stellung beobachtet werden. Dabei richteten sie ihren Hinterleib direkt auf die Sonne aus, um die Wärmestrahlung ausgesetzte Körperfläche zu minimieren.

Klingnauer Stausee und Naturzentrum

Am Sonntag, 12. September 2021 trafen sich bei schönem Herbstwetter 14 Personen beim Naturzentrum Klingnauer Stausee, die sich unter fachkundiger Führung entlang des Uferweges über die Entwicklung der Aare und die typischen Lebensräume einer Auenlandschaft informieren liessen. Weitere Themen waren die Libellen und natürlich die verschiedenen Vogelarten am Stausee, die sich vom Aussichtsturm aus besonders gut beobachten liessen (Brachvogel, Bekassinen, Zwergstrandläufer, Silberreiher, etc.). Otto Heeg berichtete ausführlich über die Entstehung des Stausees und den Aussichtsturm, weil er damals direkt beteiligt war. Nach dem Apéro besuchten viele noch den Erlebnispfad mit der Eisvogelwand und die Ausstellung.

Die Führung inklusive anschliessendem Apéro mit feinen regionalen Produkten wurde unserem Verein von BirdLife Aargau geschenkt, weil dieser an der Mitgliederversammlung 2017 einen grosszügigen Betrag für den Bau des Naturzentrums gespendet hatte, das am 24. Mai 2019 offiziell eröffnet worden ist.

Nistkastenpflege

Bei schönem Wetter trafen sich am Samstag, 16. Oktober 2021 16 Personen, welche sich auf die verschiedenen Nistkastenrouten aufteilten und notierten, welche Bewohner die Kästen im vergangenen Jahr hatten. Wie üblich waren einzelne Kästen nicht mehr auffindbar und wurden durch neue ersetzt. Zum Schluss wurde ein feiner Apéro mit Kürbis-Ingwer-Suppe, Wienerli und Speckzopf offeriert, wie immer hervorragend organisiert durch Thomas Gerber.

Auf den Spuren von Biber und Wasseramsel

Am Sonntag, 2. Januar 2022 fanden sich bei schönem Wetter 50 Personen ein (Anmeldung war erwünscht gewesen), die unter der Leitung von Stephanie Michler und ihrem Mann Martin in zwei Gruppen aufgeteilt und durch den Rohrer Schachen geführt wurden.

Martin hat den Biber beschrieben, einen Biberdamm gezeigt, bei angeknabberten Bäumen orange Biberzähne erklärt und hat über die Wildschweine berichtet, welche neben dem Amphibiengebiet einen ganzen Acker innerhalb von zwei Tagen umgepflügt haben. Stephanie hat über die verschiedenen Spechtarten erzählt und hat Höhlen im Totholz gezeigt. Beim Start der Exkursion war ein Schwarzspecht weggefliegen. Beim „Lago di Rohr“ konnten verschiedene Wasservögel wie Krickenten und Zwergtaucher beobachtet werden und beim Dreibrückenplatz war die Wasseramsel, der Wappenvogel des Vereins, ausführlich beschrieben worden. Leider hatte sie gerade keine Zeit, sich zu zeigen. Das Thema Biber/Wasseramsel, das Datum und die gelockerten Corona-Massnahmen haben wahrscheinlich mitgeholfen, dass so viele Interessierte anwesend waren.

Aufwertung der Landschaftskammer „Schürmatten“ im Rohrer Schachen

Am Samstag, 5. März 2022 gab Christoph Schnetter den 15 Teilnehmenden eine Einführung in die Obstbaumpflege. Er erläuterte kurz, warum und wie man Obstbäume pflegen muss (Jungbaumschnitt, Altbaumschnitt, Winterschnitt, etc.). Der Baumwärter legte dann selber Hand an. Währenddessen führten die Teilnehmenden am anderen Ende der Schürmatte unterschiedliche Unterhaltsarbeiten durch. Danach konnte man an den zwei frisch geschnitten Obstbäumen den Vorher-Nachher-Vergleich machen und Christoph Schnetter erklärte, wieso er was geschnitten hatte. Zum Schluss offerierte der Organisator Thomas Gerber ein feines Zvieri.

Nistkastenkontrolle 2021

Die Anzahl Nistkästen auf den 8 Nistkastenrouten ist mit 275 Stück gleich wie im Vorjahr. Die Belegung der Nistkästen ist mit 73% um 15% tiefer. Die Meisen waren mit 90% die häufigste Vogelart in den Nistkästen, gefolgt von den Kleibern (3%). Es konnten drei Trauerschnäpper gefunden werden. Von den 205 Mauerseglerkästen waren 65% belegt. Zudem konnten 23 Brutpaare von Alpenseglern, 19 Brutpaare Mehlschwalben und 14 Brutpaare Rauchschnäpper nachgewiesen werden.

Mitgliederbestand 2021

Ende des Berichtsjahres 2021 zählt der Verein 55 Familien- und 112 Einzelmitglieder. Werden Familienmitglieder doppelt gezählt, hat der Verein 222 Mitglieder (2020: 228). Wir durften ein neues Mitglied begrüßen. 7 Mitglieder haben den Verein verlassen. Wir trauern um die verstorbenen Mitglieder Trudi Gerodetti, Hans Rudolf Schneeberger, Max Hüni-Luft (Ehrenmitglied) und Urs Bitterli. Den Verstorbenen haben wir bereits an der letzten verschobenen Mitgliederversammlung in einer Schweigeminute gedacht.

Jahresrechnung 2021

Bei Einnahmen von Fr. 11'892.20 und Ausgaben von Fr. 9'880.65 schliesst die Rechnung mit einem Plus von Fr. 2'011.55 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31.01.2022: Fr. 39'961.47.

Schlusswort

Der Vorstand musste flexibel und kreativ bleiben, um seine Aufgaben im Sinne der Natur optimal erfüllen zu können. Dazu waren engagierte und motivierte Vorstandsmitglieder, Revisoren und Freiwillige notwendig, denen ich für die im 2021 geleistete Vereinsarbeit einen grossen Dank aussprechen möchte.

Den Mitgliedern danke ich herzlich für Ihre Unterstützung und Ihrer Treue zum Verein.

Aarau, 14. März 2022

Der Präsident



Markus Knecht